

RWTH Universitätsbibliothek

Jahresbericht 2021



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
UB in Zahlen	4
Forschungsdaten	5
Migration Bibliothekssystem	6
Informationsangebot	7
Schulungen und Kurse	8
Projekte	9
Virtuelle Dienste	11
Entwicklung Zeitschriftennutzung	12
E-Medien	13
RWTH Publications	14
Veranstaltungen	15
Patent- und Normenzentrum	16
Impressum	17

Einleitung

Auch 2021 war geprägt von den Einschränkungen durch die Pandemie. Dank der Flexibilität und des Engagements ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es der UB gelungen, sich den veränderten Anforderungen immer wieder neu anzupassen. Die Zeit wurde genutzt, um die Digitalisierung und Virtualisierung von Daten und Diensten voranzutreiben.

Präsenz-Veranstaltungen konnten durch virtuelle Angebote ersetzt werden. Sie werden sehr gut angenommen. Auch in Zukunft werden sie das Spektrum ergänzen und zusätzliche Gestaltungsspielräume schaffen. Die notwendigen Strukturen zur Verstetigung dieser Aufgabe konnten etabliert werden.

Breiten Raum nahmen die Vorbereitungen für die geplante Systemumstellung ein. Involviert sind neben UB-Vertreterinnen und UB-Vertretern auch mandatierte Kolleginnen und Kollegen aus Dezentralen Bibliotheken. Die gesamte Kommunikation stützte sich zwangsläufig vollständig auf Online-Formate. Trotz dieser widrigen Umstände liegen die Arbeiten aber im Zeitplan.

Die Ausweitung des elektronischen Medienangebotes wurde im Jahr 2021 zusätzlich beschleunigt durch die Initiative E-Books-NRW.

Stark engagiert hat sich die UB im Bereich „Training zur Erstellung von Forschungsdaten“ und deren Nachweisen. Ein Themenkomplex, der durch die NFDI-Initiativen massiv an Bedeutung gewinnt.

Der Anteil an Open Access-Veröffentlichungen von RWTH-Autorinnen und RWTH-Autoren hat weiter zugenommen. Erstmals wurden hierzu die Kosten, die der RWTH entstanden sind, statistisch erfasst, sodass auch die dezentralen Ausgaben ermittelt werden konnten.

Die Publikationen von RWTH-Wissenschaftler*innen tragen maßgeblich zum Erfolg der Hochschule in internationalen Rankings bei. Ihr vollständiger und korrekter Nachweis erfordert erheblichen Arbeitsaufwand, der von UB-Mitarbeiterinnen und UB-Mitarbeiter geleistet wird. Auch in diesem Bereich wurden im letzten Jahr große Fortschritte erzielt.

Als spezialisierte Serviceeinrichtung im Themenfeld Intellectual Property Rights und Normen unterstützt das PNZ der UB die Hochschule bei Forschung und Transfer. Um möglichst viele Informationsbedarfe zu bedienen, entwickelt es sein Dienstleistungsangebot ständig weiter. Das hat erfreulicherweise im letzten Jahr ein breites Interesse gefunden.

Mein Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen für ihr Engagement in einem sich dynamisch verändernden Umfeld.

Stefan Bastian
Kommissarischer Leiter

UB in Zahlen

252
Tage im Jahr geöffnet

98
Stunden pro Woche geöffnet

19.177
Aktiv Nutzende

552
Lernplätze

116
Schulungen

1.185.458
Bände

144.525
Ausleihen

5.634
Auskunftsanfragen

265.895
Einträge in RWTH Publications

23.742
Open Access Veröffentlichungen
in RWTH Publications

Forschungsdaten

Gamification von GIT-Schulungen

Im Zuge der Digitalisierung wird der Umgang mit textbasierten Datenformaten und Code zu einer grundlegenden Kompetenz für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, auch in weniger IT-affinen Fachbereichen. Git und GitLab sind gut etablierte Werkzeuge im Bereich Softwareentwicklung, werden zunehmend aber auch im Kontext des Forschungsdatenmanagements eingesetzt. Um auch Nicht-Informatikerinnen und Nicht-Informatikern den Einstieg in diese Tools zu ermöglichen, wurden zwei Lerneinheiten auf Basis des Konzepts Gamification entwickelt. Die „Git Scavenger Hunt“ führt spielerisch in die Grundlagen der Versionsverwaltung, essentielle Git-Befehle und den Umgang mit Gitlab ein. Bei „WordGuess“ liegt der Fokus auf GitLab als Projektmanagement-Tool. Die Lerneinheiten sind Teil eines Schulungsprogramms zu Git und GitLab, das neben einem einführenden Moodle-Kurs auch einen Präsenzworkshop umfasst und in Kooperation mit dem IT Center an der RWTH angeboten wird.



Abb. 1: Ablauf einer WordGuess Runde

Vernetzung

Auch in 2021 wurden die Vernetzungsaktivitäten - trotz Corona - intensiviert. Die UB ist unmittelbar in zwei nationalen Forschungsdateninfrastrukturen beteiligt, NFDI4Chem und NFDI4Ing, insbesondere im Bereich Training und Datenmanagementpläne. Alle NFDI-Projekte wurden im Rahmen der Veranstaltung NFDI@RWTH im Frühjahr erfolgreich vorgestellt. Die Netzwerktreffen der „Data Stewards“ und Datenverantwortlichen in Projekten und Instituten an der RWTH ist als monatliches, digitales Meeting etabliert und greift nach Bedarf lokale wie internationale Themen auf, unter anderem auch aus den Arbeitsgruppen der Research Data Alliance (RDA) an denen die RWTH mitwirkt. Beim NRW-weiten „Tag der Forschungsdaten“ war die RWTH sowohl mit ihren lokalen Angeboten als auch mit ihren Angeboten für ganz NRW vertreten.



Abb. 2: Logo NFDI4Chem

Migration Bibliothekssystem

Das GO:AL-Projekt zum NRW-weiten Umstieg auf das cloudbasierte Bibliothekssystem ALMA hat in 2021 wichtige Meilensteine passiert. So wurde die erste Welle mit sechs Bibliotheken erfolgreich migriert und ist seit Mitte des Jahres live. Insbesondere aber hat das Projekt nun auch die RWTH als Teil der Welle 2 voll erfasst: Neben dem Projekt-Kick-Off hat kurz vor Jahresende der Test-Load für die Migration stattgefunden. Jetzt müssen Fehler analysiert, Konfigurationen angepasst und alle weitere Vorbereitungen für einen erfolgreichen Umstieg im Sommer 2022 getroffen werden.

Informationsangebot

Durch die anhaltende Corona-Situation hat das Informationszentrum auch im Jahr 2021 seine Angebote sich immer wieder ändernden Rahmenbedingungen angepasst. Bereits Mitte September 2020 startete das IZ ein Angebot zur Erstellung von Leitfäden zur wissenschaftlichen Literaturrecherche für Studierende. Für RWTH-Studierende wird ein auf ihr Thema zugeschnittener Leitfaden, der Vorschläge und Suchstrategien für die Literaturrecherche speziell zu dem jeweiligen Thema der Studierenden enthält, angefertigt.

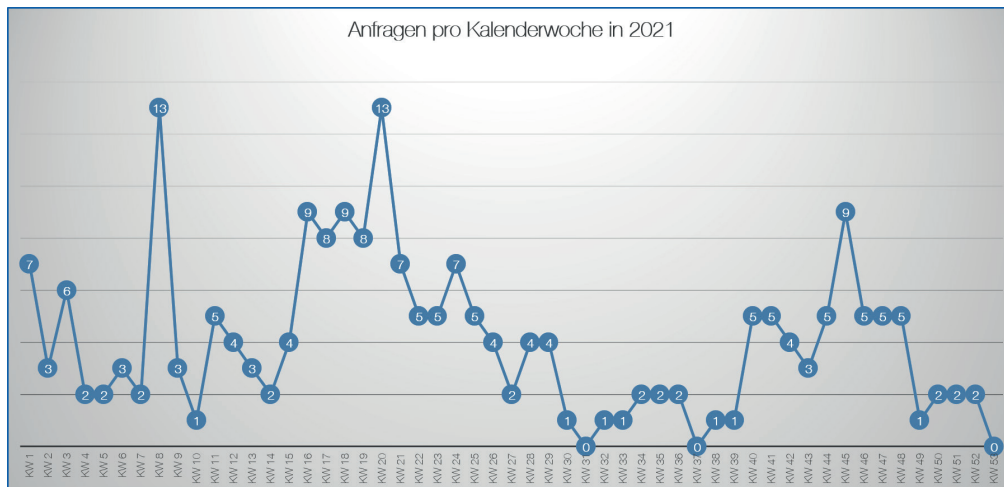


Abb. 3: Anfragen Rechercheleitfaden für Studierende pro Kalenderwoche

Fachbereichsübersicht 2021

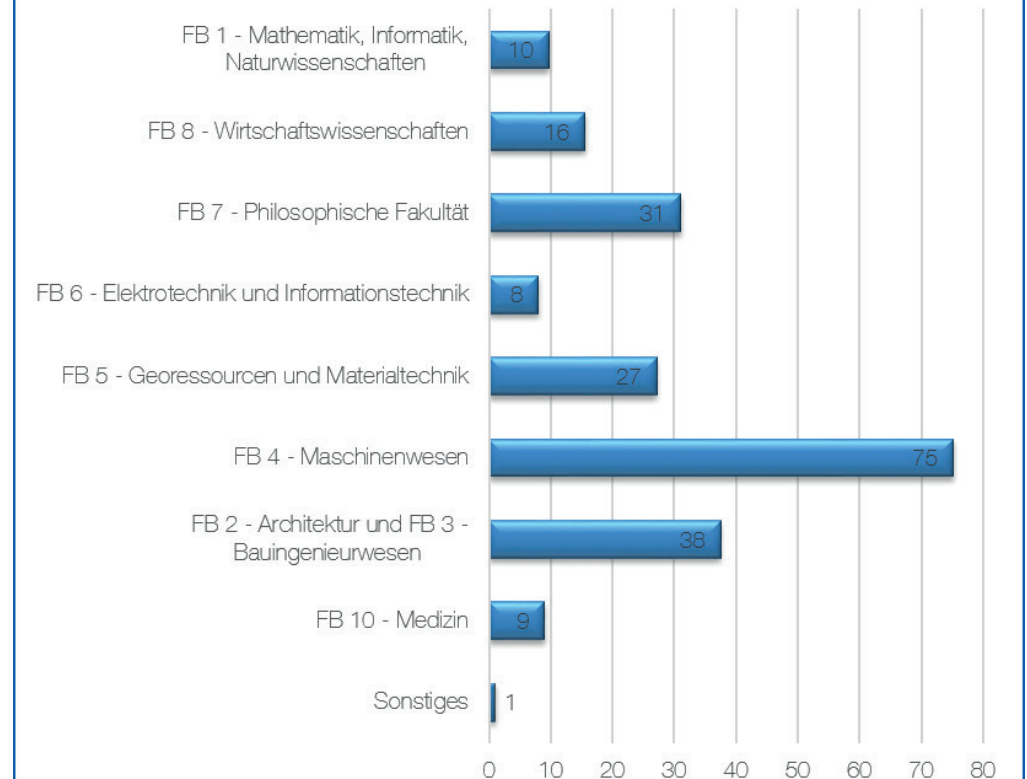


Abb. 4: Fachbereichsübersicht Rechercheleitfaden für Studierende

Der Leitfaden dient als erste Anregung für die Literatursuche und enthält außerdem einige Tipps und Tricks für die Suche in wissenschaftlichen Datenbanken. 2021 wurden insgesamt 214 Leitfäden verschickt.

Schulungen und Kurse

Präsenzveranstaltungen

Unter Berücksichtigung der geltenden Corona-Bestimmungen konnten wieder insgesamt 28 Führungen in den Räumen der UB durchgeführt werden. Davon 17 für Schülerinnen und Schüler, 10 für das International Office (ENG/DE) und 1 Führung für Seniorenstudierende.

Informationskompetenz Online-Angebot 2021

Das bereits in 2020 konzipierte Online-Kursangebot bestehend aus Moodle-Lernräumen und Online-Seminaren wurde auch 2021 fortgeführt und ausgebaut.

- Moodle-Lernräume
 - Fit für die Bib (permanentes Angebot)
 - Fit für die MedBib (permanentes Angebot)
 - Patentrezepte (als Übungsraum für die Online-Veranstaltung „Patentrezepte“)
 - Einführung in die Bibliothek und die Literatursuche für Architekturstudierende im 1. Semester (im Curriculum, verpflichtende Teilnahme, termingebunden)
- Online-Seminare über ZOOM
 - Citavi
 - EndNote
 - Zotero
- Online-Sprechstunden für Citavi und EndNote

Fit für die Bib / Fit für die MedBib

Der Zugriff auf den Moodle-Lernraum FfdB ist mit 296 Zugriffen gegenüber 295 in 2020 konstant geblieben.

Der Zugriff auf den Moodle-Lernraum FfdMB hat sich dagegen halbiert (142 in 2020/76 in 2021). Dieser Kurs wurde allerdings zusätzlich fünfmal als Online-Seminar durchgeführt mit insgesamt 300 Teilnehmerenden.

Der Wunsch nach Präsenz- bzw. Online-Seminaren anstatt des Moodle-Kurses besteht fast ausschließlich bei Veranstaltungen für Nicht-Studierende, die wenige oder gar keine Kenntnisse im Bereich Informationskompetenz haben. Durch die Möglichkeit der direkten Interaktion mit den Dozentinnen können diese Teilnehmenden bei der Umsetzung der Kursinhalte besser unterstützt werden.

The screenshot shows the Moodle interface for the course 'Fit für die Bib - Bibliothek und Literatursuche für Einsteiger'. The page title is 'Fit für die Bib - Bibliothek und Literatursuche für Einsteiger'. Below the title, there is a welcome message: 'Herzlich Willkommen zu unserem Fit für die Bib-Moodle Kurs'. A video player is embedded in the center, showing a person speaking, with the text 'Einführung Fit für die Bib' and 'July 08, 2020, 17:56' overlaid. The left sidebar contains navigation options like 'Teilnehmer/innen', 'Bewertungen', 'Download Center', 'Zugriffsstatistiken', 'Kursinhalt', and 'Ausleihe'.

Literaturverwaltung

Das Online-Angebot hat sich erfolgreich etabliert und erfährt weiterhin große Zustimmung. In 2021 wurden 34 Kurse zur Literaturverwaltung durchgeführt (30 in 2020). Die Teilnehmendenzahl erhöhte sich von 674 in 2020 auf 732 in 2021. Der Service wurde ausgebaut. Seminar-Aufzeichnung und Kursskripte werden nun standardmäßig an alle angemeldeten Kursteilnehmenden verschickt.

Helpdesk Literatur verwalten

- Anfragen (E-Mail/Tel.) 698 (744 in 2020)
- Online-Sprechstunden 110 (41 in 2020)

Hier ist eine deutliche Steigerung zu verzeichnen. Es wird von den „Hilfesuchenden“, aber auch von den Helpdesk-Mitarbeiterinnen als effizientes und spontanes Mittel zur Problemlösung zunehmend geschätzt

- Anfragen zur Erstellung neuer Zitierstile für Institute und Lehrstühle 23 (32 in 2020)
- Anfragen nach bereits von IK erstellten Zitierstilen 189 (179 in 2020)

Projekte

Projekt DigiDiss

Mitte 2020 startete ein Projekt, in dem Dissertationen, die an der RWTH entstanden sind und die ausschließlich gedruckt vorliegen, digitalisiert werden. Es werden in dem Zusammenhang schriftliche Genehmigungen der Urheberinnen und Urheber eingeholt, um die Dissertation auf dem Publikationsserver der RWTH Aachen nach dem Open-Access-Publikationsmodell bereitstellen zu dürfen. Wenn keine Genehmigung vorliegt, werden die Dissertationen lediglich im IP-Bereich der UB zur Verfügung gestellt. Der Scan-Prozess konnte im März 2021 beginnen, sodass im vergangenen Jahr 130 Dissertationen digitalisiert und als Datensatz an den Eintrag in RWTH Publications angehängt werden konnten. Über 80 der Dissertationen konnten OA zugänglich gemacht werden.



Projekt RWTH-Veröffentlichungen-Katalog

Die Digitalisierung des alten Zettelkatalogs der Veröffentlichungen von RWTH-Angehörigen startete im letzten Jahr mit den ersten Einträgen des jüngsten Erscheinungsjahrs 1985. Der Jahrgang konnte in diesem Jahr abgeschlossen werden. Über den Dokumentenserver RWTH Publications sind nun die Hochschulveröffentlichungen des alten Zettelkatalogs aus dem Jahr 1985 sowie ein Großteil der Veröffentlichungen aus dem Jahr 1984 nachgewiesen und somit recherchierbar.

Projekt iPad-Ausleihe mit medizinischen Apps

Die Medizinische Bibliothek stellt seit 2021 Studierenden der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen 10 Apple iPads der 4. Generation mit Stift (Apple Pencil) und SmartKeyboards zur Ausleihe zur Verfügung. Die iPADS können für 60 Öffnungstage entliehen werden. Vorinstalliert sind momentan fünf medizinische Apps: Visible Body - Atlas der menschlichen Anatomie (Vollversion), Lass mal kreuzen Medizin, Labormedizin pocket, Arzneimittel pocket plus und DocCheck Flexikon.



Projekt Signaturenänderung in der Medizinische Bibliothek

Seit 2009 wird bei Neuerwerbungen für die Medizinische Bibliothek ein Präfix vorangesetzt. Dieses Präfix, bestehend aus „02:“ macht für die Benutzerinnen und Benutzer sofort erkennbar, aus welcher Einrichtung der Bibliothek das gewünschte Medium stammt. Im Rahmen eines Projekts konnten die Signaturen des älteren Bestands nun angeglichen werden.

Im Februar 2022 wurde das Projekt mit Erfolg abgeschlossen. Durch die Umsignierung sind die Medien besser sortierbar und Auswertungen werden erheblich erleichtert. Für die Benutzenden bietet sich ein einheitlicheres Erscheinungsbild der Signaturen, sodass Irritationen wegen unterschiedlicher Signaturen ausgeschlossen werden.



Virtuelle Dienste

Die Pandemie-Situation hat den Bedarf an E-Tutorials und virtuellen Diensten verstärkt. 2021 wurde deswegen die Stabsstelle Virtuelle Dienste eingerichtet. Neben der Erstellung eigener E-Tutorials und anderer virtueller Lern- und Lehrmaterialien unterstützt die Stabsstelle auch andere Abteilungen der UB bei der Produktion von E-Materialien und passt diese an das Corporate Design der Hochschule an. Insgesamt konnten im letzten Jahr 17 Videos produziert und sowohl auf der Homepage als auch auf dem YouTube-Kanal der Unibibliothek veröffentlicht werden. Für vier Videos zu den Dissertationen wurden zusätzlich englischsprachige Untertitel eingepflegt.

Die hinterlegten Filme wurden im Jahr 2021 4.970-mal aufgerufen und über 249 Stunden lang wiedergegeben, das ist eine deutliche Steigerung gegenüber dem Jahr 2020.

Die Social Media-Kanäle der Unibibliothek werden ebenfalls von den Virtuellen Diensten betreut. Im letzten Jahr wurden 330 Facebook-Beiträge, 189 Instagram-Beiträge und 113 Twitter-Tweets verfasst. Auf Facebook folgten der UB 3.127, auf Instagram 1.643 und auf Twitter 528 Interessierte. Dabei ist die Reichweite auf Instagram am größten, einer der beliebtesten Posts auf allen Kanälen war im letzten Jahr die Wiedereröffnung der Universitätsbibliothek im März 2021.



Abb. 5: Kanalanalysen YouTube für das Jahr 2021

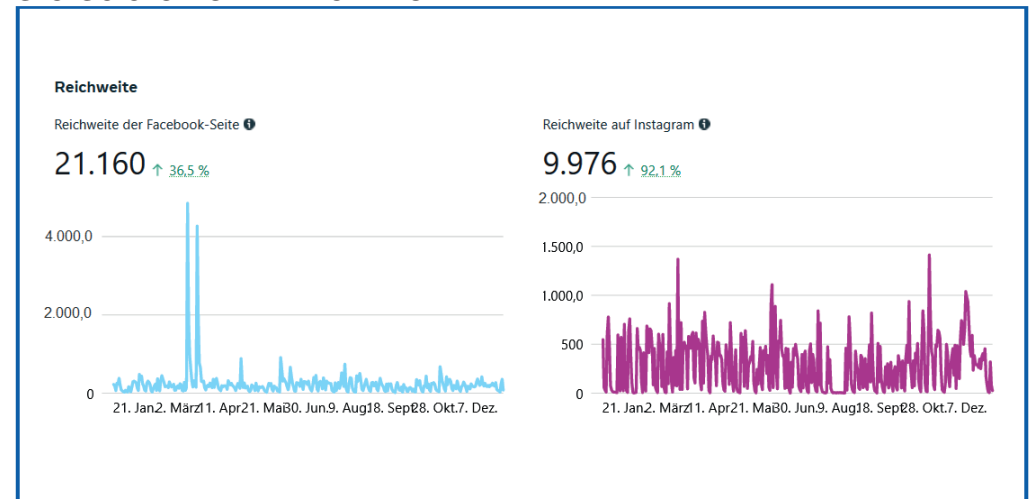


Abb. 6: Insights Businesssuite für das Jahr 2021

Entwicklung Zeitschriftennutzung

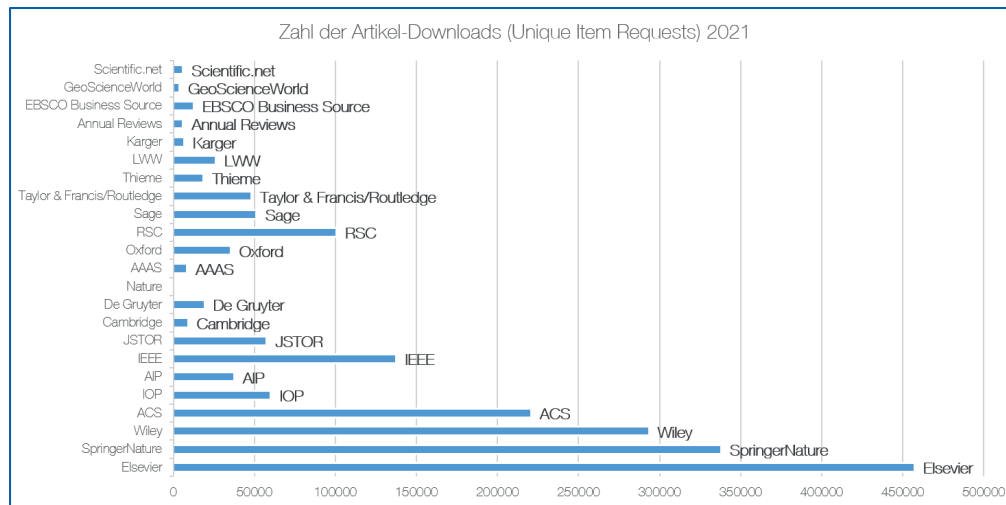


Abb. 7: Verteilung Nutzung der elektronischen Zeitschriften

Die Nutzung der elektronischen Zeitschriften steigt kontinuierlich. Abbildung 7 zeigt die Verteilung der Nutzung auf die Verlage. Demnach werden die Angebote der Verlage Elsevier, Springer Nature, Wiley und der American Chemical Society (ACS) in der RWTH am häufigsten genutzt. Bei Elsevier fehlen weiterhin die aktuellen Jahrgänge. Die Lizenzierung von Zeitschriften und anderen Periodika wird in immer stärkerem Maße geprägt von der Open-Access-Transformation. Transformationsverträge umfassen nicht nur die Lizenz zum Lesen von Beiträgen, sondern beziehen sich auch auf das Publizieren. Sie decken die Kosten für das Publizieren ab und regeln die Autorinnen-Rechte und Autoren-Rechte. Prominenteste Beispiele hierfür sind die nationalen Verträge mit SpringerNature und Wiley im Rahmen von DEAL.

E-Medien

E-First-Strategie ausgeweitet

Das Angebot an elektronischen Büchern konnte im Berichtsjahr massiv ausgebaut werden. Im Vordergrund stand und steht weiterhin die möglichst bedarfsnahe Beschaffung (Evidence Based Selection), die zunächst ein sehr breites Medienangebot zur Nutzung bereitstellt, aber nur den Teil finanziert und dauerhaft lizenziert, der nachweislich auch genutzt wird. Im Rahmen dieser Maßnahmen und unterstützt durch die landesweite Initiative E-Books-NRW wurde unter anderem das ganze Verlagsangebot von deGruyter und von Bloomsbury zur Verfügung gestellt. Hinzu kamen weitere Verlage wie Beltz, Kohlhammer, WBG, Beck, VDE oder Campus.

Der KatalogPlus der UB wurde um die zugehörigen Metadaten angereichert und zusätzlich um die der Open-Access-E-Books, die immer stärker an Bedeutung gewinnen.

Open-Access-Transformation

Der Anteil der Zeitschriften-Artikel, die Open Access veröffentlicht worden sind, ist weiter gestiegen (Abb. 8).

Maßgeblichen Anteil an dieser Entwicklung haben die DEAL-Verträge mit SpringerNature und Wiley, in deren Rahmen RWTH-

Autorinnen und Autoren ohne eigene Kosten Open Access veröffentlichen können.

Der RWTH sind hierdurch erhebliche Kosten entstanden, die 2021 erstmalig statistisch erhoben wurden. Nach dieser Statistik haben die Einrichtungen der Fakultät 1-8 insgesamt 1,256 Mio. € für Open-Access-Publikationskosten ausgegeben. Der Löwenanteil der Kosten wurde mit fast 60% von der UB getragen.

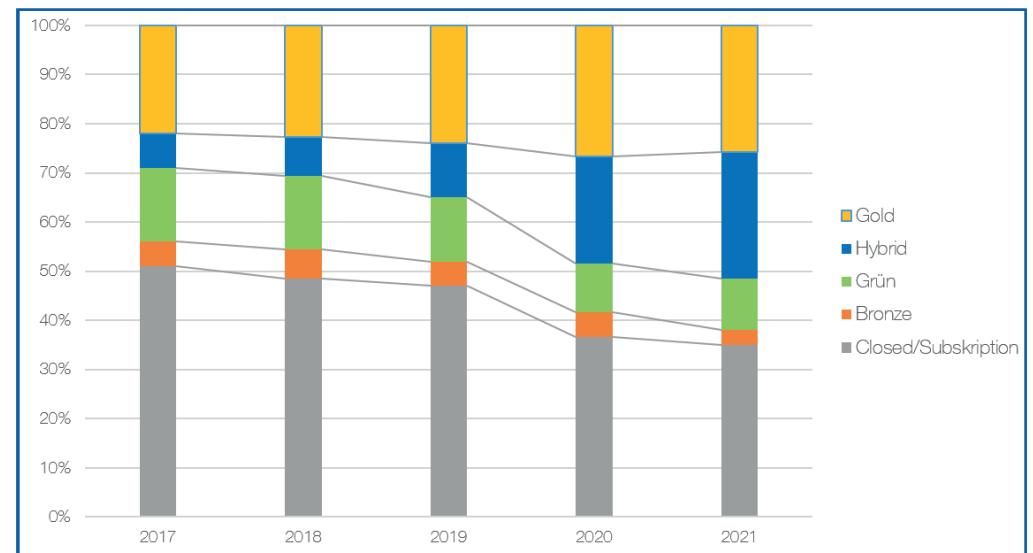


Abb. 8: Fortschritt der Open Access Transformation laut Open Access Monitor des FZ Jülich

RWTH Publications

Qualitätssicherung der Veröffentlichungen

Digitale Dokumente sind mit dem Portable Document Format (PDF) einfach, zuverlässig und in weitgehend originalgetreuer Form bereitzustellen und zu verbreiten. Das PDF-Format stammt ursprünglich aus der Welt des Digitaldrucks und ist vorrangig auf den Erhalt des visuellen Erscheinungsbildes ausgerichtet gewesen. Die Strukturierung und Formatierung des Inhalts trat in den Hintergrund, was immer wieder Barrieren für Lesende schafft, die auf die digitale Verfügbarkeit dieser Dokumentmerkmale angewiesen sind. Erst wenn im PDF-Dokument selbst die Inhalte durch entsprechende Kennzeichnungen formatiert und strukturiert werden, ist es beispielsweise Lesenden mit Sehbeeinträchtigungen möglich, den Inhalt mit Unterstützung von assistiven Technologien wie einem Screenreader zu nutzen und in vollem Maße zu erschließen.

Auf dem institutionellen Repository RWTH Publications wird gegenwärtig noch das PDF als Standardformat für die Veröffentlichung von Textdokumenten verwendet. Im vergangenen Jahr hat sich das Dezernat RWTH-Publikationen die Optimierung der Barrierefreiheit der digitalen Dokumente und damit die Verbesserung der Qualität der Erstveröffentlichungen zum Ziel gesetzt.

Der erste Schritt für ein zugängliches Dokument ist die Beschreibung der allgemeinen Merkmale in den Dokumenteigenschaften. Erst ein an dieser Stelle der Datei erfasster Dokumententitel erscheint später als Fenstertitel des angezeigten PDF-Dokuments und kann Men-

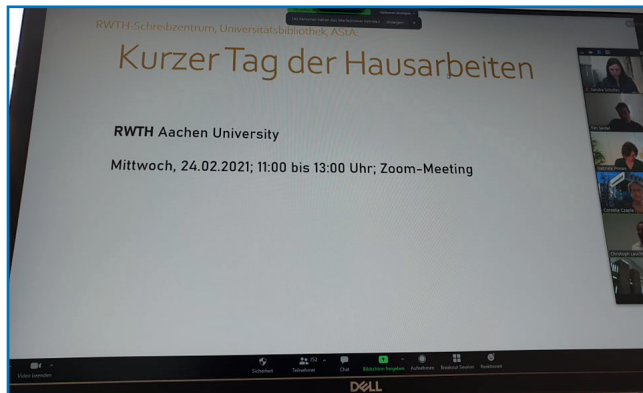
schen, die auf eine Sprachausgabe angewiesen sind, vorgelesen werden. Darüber hinaus sind diese Metadaten durch Drittsysteme wie Suchmaschinen automatisch zu indexieren. Innerhalb der Dokumenteigenschaften kann auch festgelegt werden, ob Teile des Dokuments kopiert, gedruckt, entnommen, kommentiert oder bearbeitet werden dürfen. Restriktive Einstellung beeinträchtigen nicht nur das Lesen des Dokuments mit technischen Hilfsmitteln. Sie verhindern auch die Langzeitarchivierung der Dokumente, und aus diesem Grund dürfen keine Einschränkungen bei den Sicherheitseinstellungen für eine Veröffentlichung auf RWTH Publications vorgenommen werden.

Weiterhin ist für barrierefreie PDF-Dokumente die inhaltliche Strukturierung maßgeblich, das sogenannte tagged PDF. Überschriften und die daraus zu erstellenden Inhaltsverzeichnisse sind die wichtigsten Elemente zur Übersicht, Orientierung und Navigation, um Inhalte strukturiert lesen zu können.

Die Zeichenkodierung bei Systemschriften kann eine weitere Hürde bei der Umwandlung von Quelldateien in ein PDF-Dokument sein. Die zahlreichen auf dem Markt verfügbaren Schriftarten, sei es eine Systemschrift wie Arial oder eine der beliebten Schriftfamilien im Druckbereich wie Helvetica, werden erst durch das vollständige Einbetten in das PDF-Dokument druckbar und damit barrierefrei. Das bedeutet, dass in einem späteren Druckprodukt oder beim Lesen auf verschiedenen Systemen genau die Schriftarten zu sehen sind, für die sich die Autorin bzw. der Autor in der Texterstellung entschieden hat. Im Gegensatz dazu werden nicht vollständig eingebettete Schriften bei der Konvertierung durch andere Schriften ersetzt und mitunter fehlerhaft dargestellt.

Veranstaltungen

Lange Nacht der Hausarbeiten wird zum Kurzen Tag der Hausarbeiten



2020 konnte die in zwischen etablierte Lange Nacht der Hausarbeiten noch kurz vor dem Lock-down stattfinden. Die Pandemie machte 2021 eine Präsenzveranstaltung unmöglich.

Als Alternative wurde der Kurze Tag der Hausarbeiten als Online-Veranstaltung angeboten. In Kooperation mit dem Schreibzentrum, dem Hochschulsport sowie dem fIT-Team fand die Veranstaltung über Zoom statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden den Studierenden aller Fachrichtungen kurze Workshops zu verschiedenen Themen des Schreibens angeboten. Die Workshops wurden wiederholt, sodass jeder Studierende an mehreren Workshops teilnehmen konnte. Insgesamt wurden mit der Veranstaltung 288 Teilnehmende erreicht.

Welcome Week des International Office

Die Pandemie-Situation sorgte erneut für Änderungen bei der etablierten Welcome Week des International Office der RWTH. Die beliebte Freshers' Fair, an der sich die UB erneut beteiligte, fand aus diesem Grund wieder virtuell statt. Nachdem 2020 noch auf Führungen in Präsenzform verzichtet werden musste, konnten im September 2021 wieder Führungen für das International Office stattfinden. An den insgesamt 10 Führungen, wovon 7 auf Englisch und 3 auf Deutsch durchgeführt wurden, nahmen 103 internationale Studierende teil.



Abb. 9: Stand der UB Freshers' Fair

Patent- und Normenzentrum

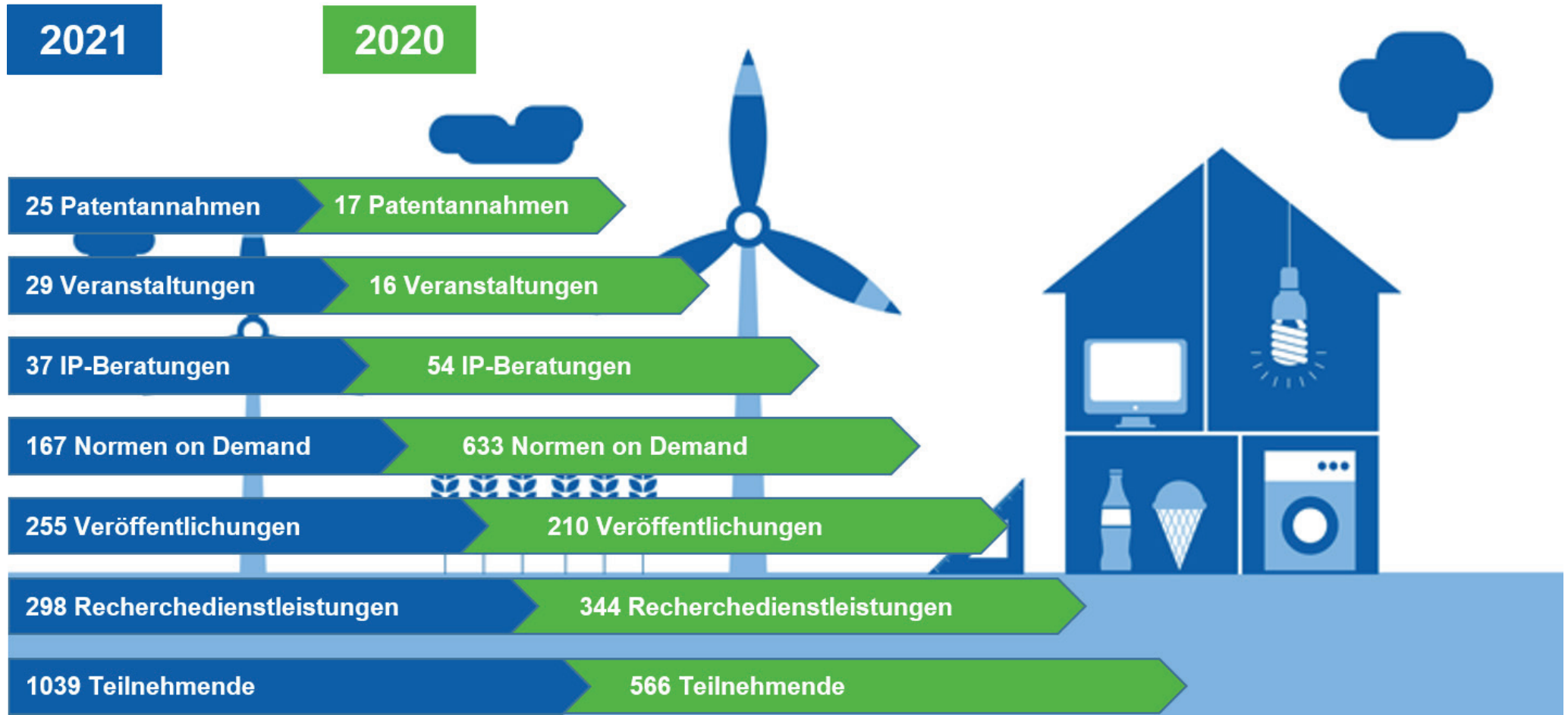


Abb. 10: PNZ in Zahlen

Weitere Informationen zum Patent- und Normenzentrum finden Sie im [Jahresbericht des PNZ](#).

Impressum

Universitätsbibliothek der RWTH Aachen
Templergraben 61
52062 Aachen

Tel.: +49 241 80 94446
Fax: +49 241 80 92273
www.ub.rwth-aachen.de

Herausgeber: Stefan Bastian

Fotos:
Universitätsbibliothek (Seite 1, 10, 15)
Stuhlmann (Seite 9)